Gemeinderat Eichenbühl in Kürze

EICHENBÜHL. Folgende Punkte kamen in der Sitzung des Eichenbühler Gemeinderats am Mittwoch ebenfalls zur Sprache:

Auftragsvergaben für Schule: Für die Innenarbeiten zur Sanierung der Erftal-Grundschule hat der Rat weitere Aufträge für insgesamt fast 160 000 Euro vergeben. Größter Kostenpunkt sind Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten an Decken und Wänden für 63 000 Euro. Fast 25 000 Euro kosten die Türen; 34 000 Euro fallen für Estrich und Bodenbeläge an. Einige weitere Arbeiten werden teurer als geplant: Für Möbel, Schreinerarbeiten und elastische Bodenbeläge musste der Rat nachträglich Geld bewilligen. Mehr als 10 000 Euro zusätzlich fallen für Fenster und Türen in Schule und Kindertagesstätte an.

Keine Hundetoiletten: Der Gemeinderat hat sich dagegen ausgesprochen, in Eichenbühl Stationen mit Beutelspendern und Abfallbehältern für Hundekot aufzustellen. 8300 Euro hätte die Ausstattung von 32 möglichen Standorten nach Berechnungen von Bauhofleiter Paul Schmedding gekostet. Hinzu kämen jährliche Folgekosten von gut 3000 Euro. Diese Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen, befanden die Fraktionen. Sie wollen Hundehalter lieber direkt ansprechen, wenn sie die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht beseitigen.

Kein Wettbewerb: Die Gemeinde Eichenbühl wird sich nicht am Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« beteiligen. Das hat der Rat beschlossen.

Windräder genehmigt: Das Landratsamt hat die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die geplanten fünf Windräder in Heppdiel und Windischbuchen erteilt. Das teilte Bürgermeister Günther Winkler mit. *acks*